

Scharff Rethfeldt, W., & Güttler, C. (2024). Diversity in der Berufsgruppe Logopädie in Deutschland – Erste Erkenntnisse zur Repräsentation der zu versorgenden Bevölkerung. *forum:logopädie* 38(6), 18-25.

Zusatzmaterial

Tabelle 2: Selbstbezeichnung des Geschlechts der Befragten (n=1580).

Selbstbezeichnung des Geschlechts	n	%
Weiblich	1443	91,33%
Männlich	109	6,90%
Keine Angabe	7	0,44%
Divers	3	0,19%
Transmann	2	0,13%
Trans* (z.B transgender, transident, transgeschlechtlich, transsexuell)	2	0,13%
Inter* (z.B. intergeschlechtlich, intersex, zwischengeschlechtlich)	1	0,06%
Ablehnung einer Einordnung in Geschlechtskategorien	6	0,38%
Andere	7	0,44%

Tabelle 3: Ethnische Herkunft der Befragten (n=1580).

Ethnische Selbstbezeichnung	n	%
Weiß	1472	93,16%
Keine Angabe	48	3,04%
Polnisch-Deutsch	13	0,82%
Muslimisch	12	0,76%
Person of Color	11	0,70%
Russland-Deutsch	11	0,70%
Gemischte/mehrere ethnische Gruppen	9	0,57%
Asiatisch-Deutsch	6	0,38%
Anders	6	0,38%
Türkisch-Deutsch	5	0,32%
Jüdisch	4	0,25%
Arabisch	4	0,25%
Asiatisch	3	0,19%
Schwarz	2	0,13%
Russischsprachig jüdisch	2	0,13%
Afrodeutsch	2	0,13%
Sinti und Roma	1	0,06%
Schwarz-Deutsch	1	0,06%

Scharff Rethfeldt, W., & Güttler, C. (2024). Diversity in der Berufsgruppe Logopädie in Deutschland – Erste Erkenntnisse zur Repräsentation der zu versorgenden Bevölkerung. *forum:logopädie* 38(6), 18-25.

Tabelle 4: Art der Behinderung, Beeinträchtigung, chronische Krankheit der Befragten (n=1580).

Art der Behinderung, Beeinträchtigung, chronische Krankheit	n	% von 1580	% von 250
Eine chronische Krankheit oder ein Gesundheitszustand wie Krebs, HIV, Diabetes, chronische Herzkrankheit oder Epilepsie	117	7,41%	46,80%
Eine psychische Beeinträchtigung (Depression, Schlafstörungen, Angststörung, ADHS)	74	4,68%	29,60%
Anderes	45	2,85%	18,00%
Eine körperliche Beeinträchtigung oder Mobilitätsschwierigkeiten	43	2,72%	17,20%
Keine Angabe	21	1,33%	8,40%
Mehrfache Behinderungen, Schwierigkeiten oder Unterschiede	11	0,70%	4,40%
Eine soziale oder kommunikative Abweichung wie z.B. Autismus	7	0,44%	2,80%
Eine spezifische Lernschwierigkeit wie z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche	6	0,38%	2,40%
Taubheit oder eine schwere Hörbeeinträchtigung	6	0,38%	2,40%
Blindheit oder eine schwere Sehbeeinträchtigung, die nicht durch eine Brille korrigiert werden kann	3	0,19%	1,20%
Eine das Ausdrucksvermögen betreffende Schwierigkeit wie z.B. Stottern	2	0,13%	0,80%

Scharff Rethfeldt, W., & Güttler, C. (2024). Diversity in der Berufsgruppe Logopädie in Deutschland – Erste Erkenntnisse zur Repräsentation der zu versorgenden Bevölkerung. *forum:logopädie* 38(6), 18-25.

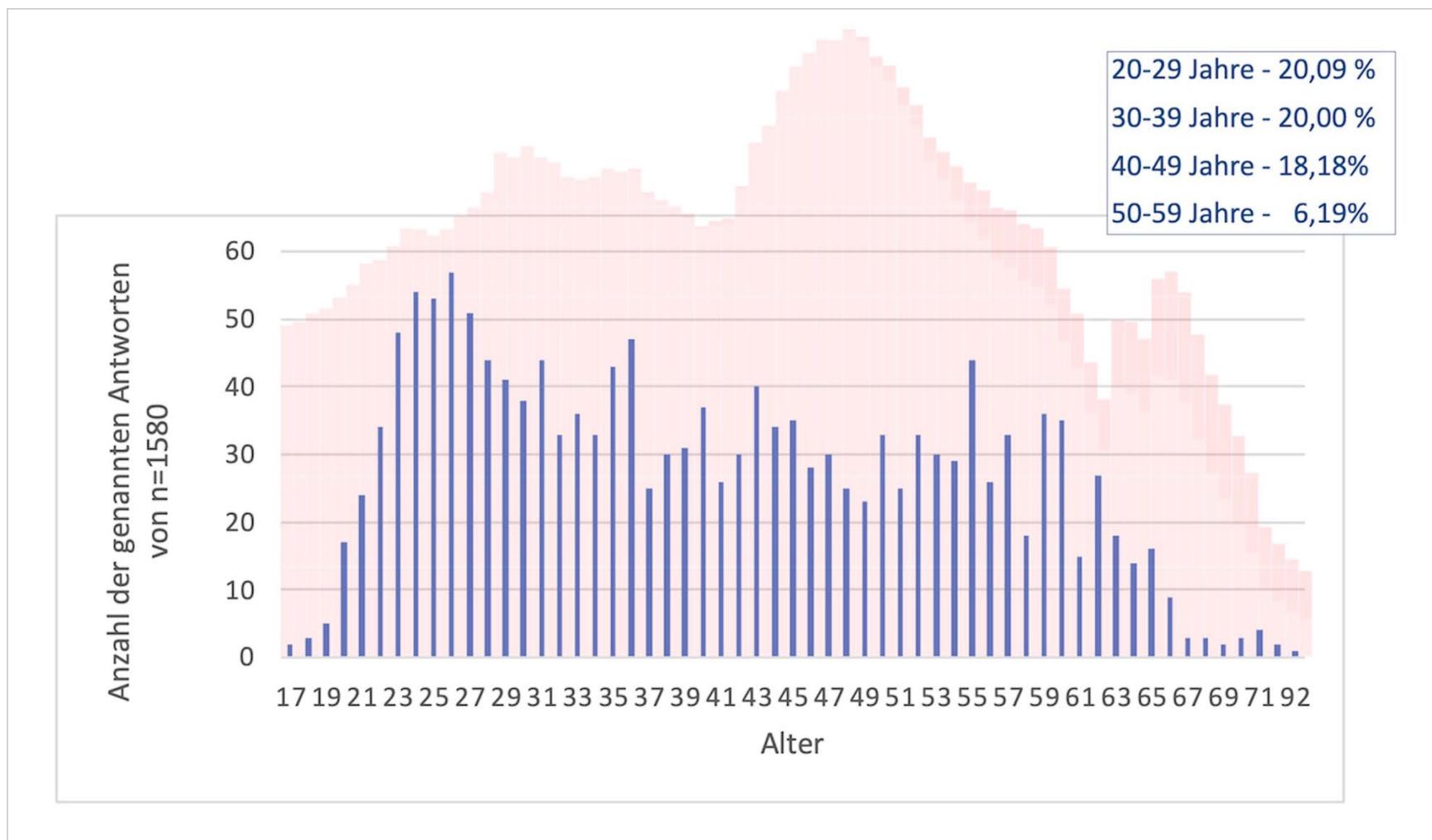


Abbildung 1: Altersverteilung der Befragten (n=1580) im Vergleich zum Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland (rot hinterlegt).

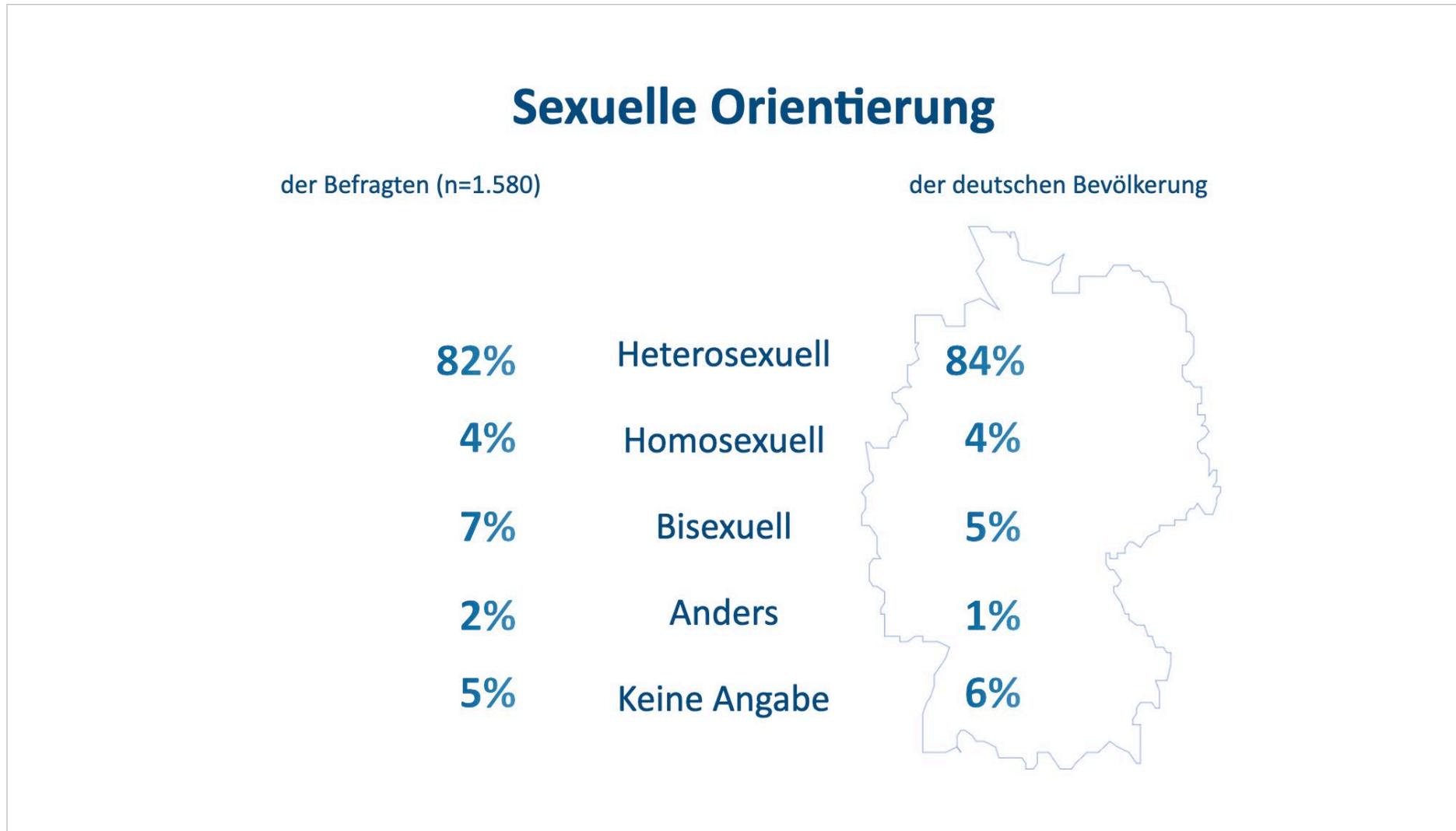


Abbildung 2: Sexuelle Orientierung der Befragten (n=1580) im Vergleich zu der sexuellen Orientierung der Bevölkerung in Deutschland.

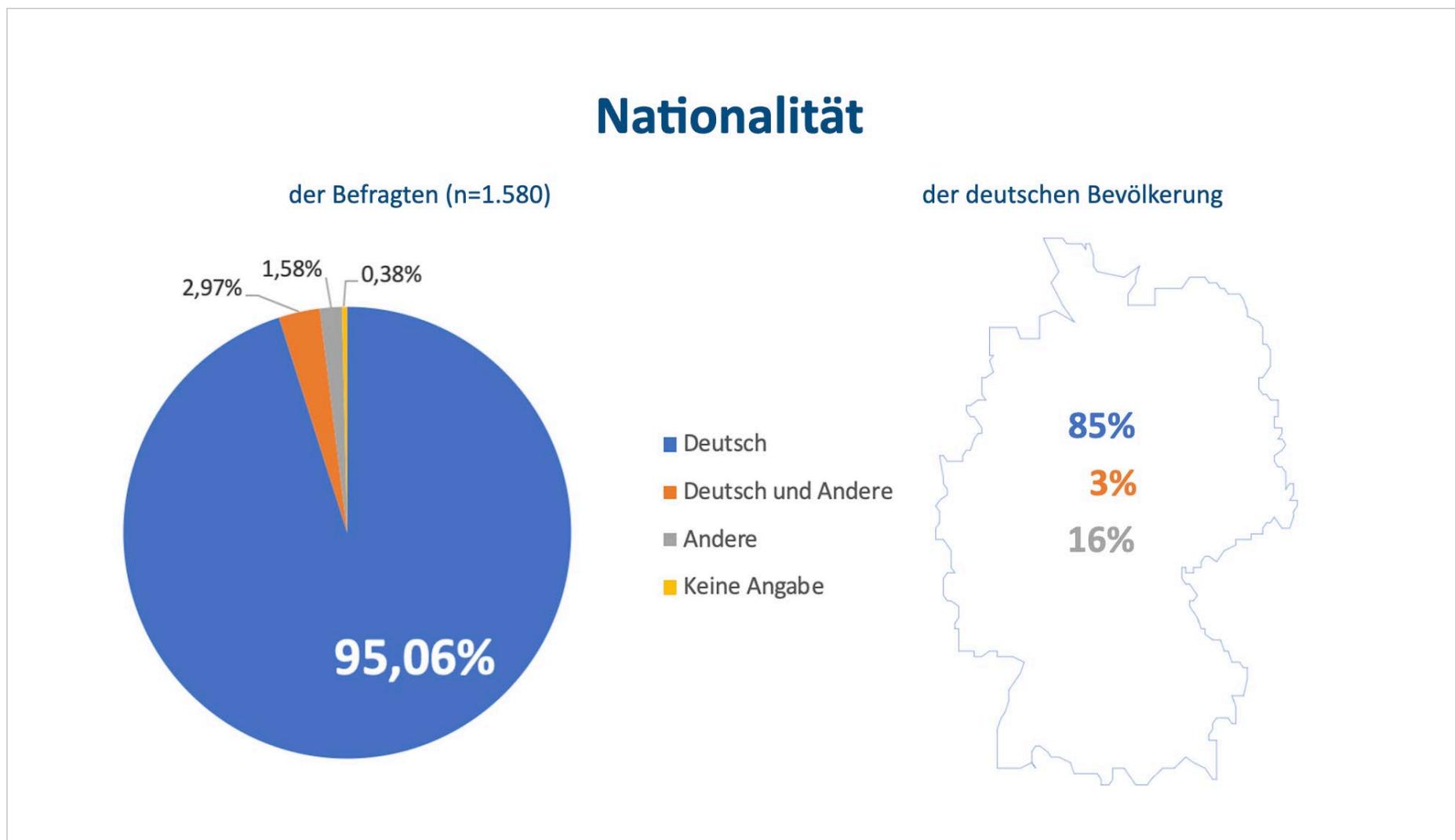


Abbildung 3: Nationalität der Befragten (n=1580) im Vergleich zur Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit in Deutschland.

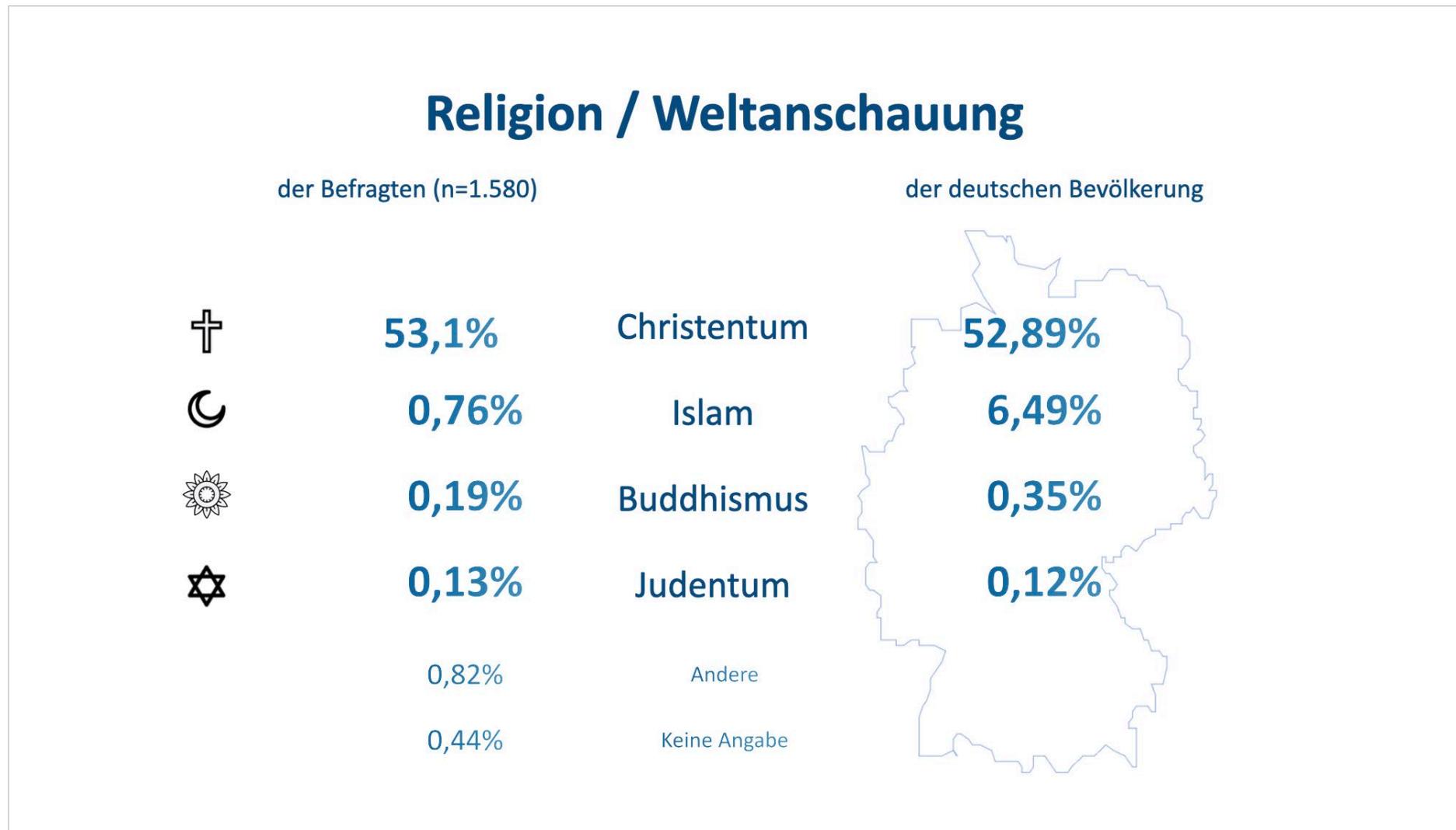


Abbildung 4: Religion / Weltanschauung der Befragten (n=1580) im Vergleich zur Bevölkerung in Deutschland.

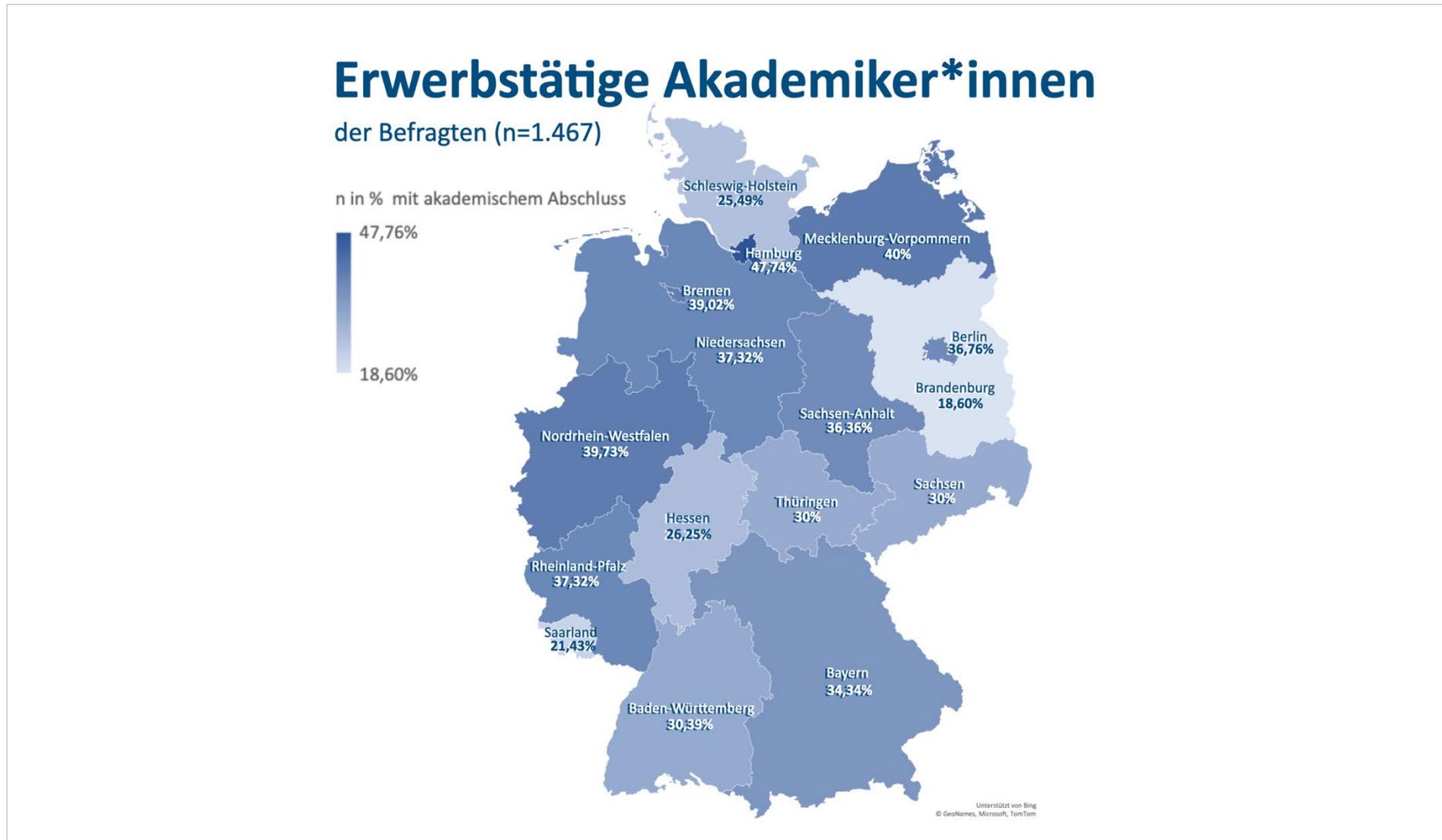


Abbildung 7: Anteil erwerbstätiger Akademiker*innen in % pro Bundesland.

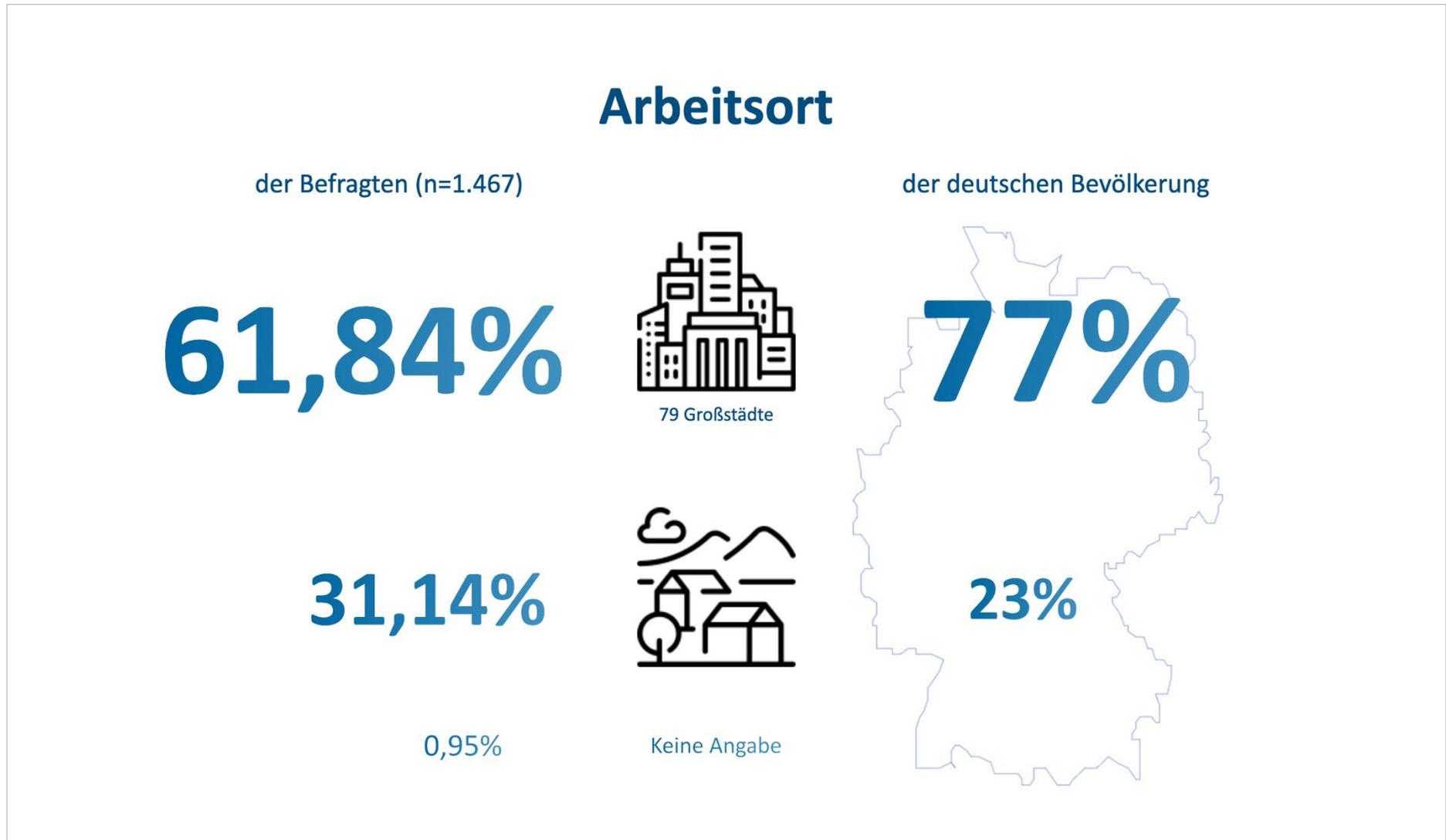


Abbildung 8: Arbeitsort der erwerbstätigen Befragten (n=1467) im Vergleich zur erwerbstätigen Bevölkerung in Deutschland.

Scharff Rethfeldt, W., & Güttler, C. (2024). Diversity in der Berufsgruppe Logopädie in Deutschland – Erste Erkenntnisse zur Repräsentation der zu versorgenden Bevölkerung. *forum:logopädie* 38(6), 18-25.

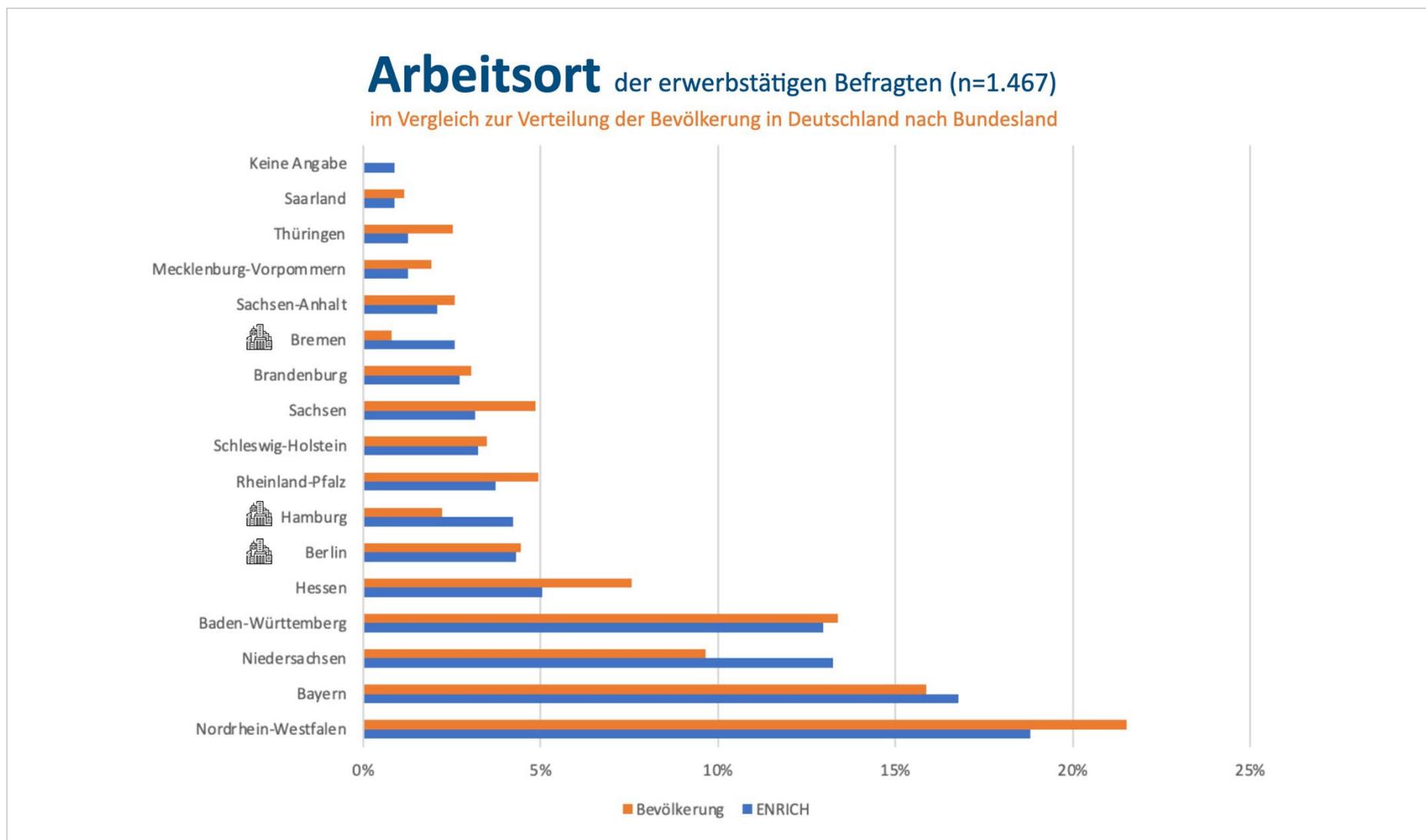


Abbildung 9: Arbeitsort der erwerbstätigen Befragten (n=1467) im Verhältnis zur Verteilung der Bevölkerung in Deutschland nach Bundesland.

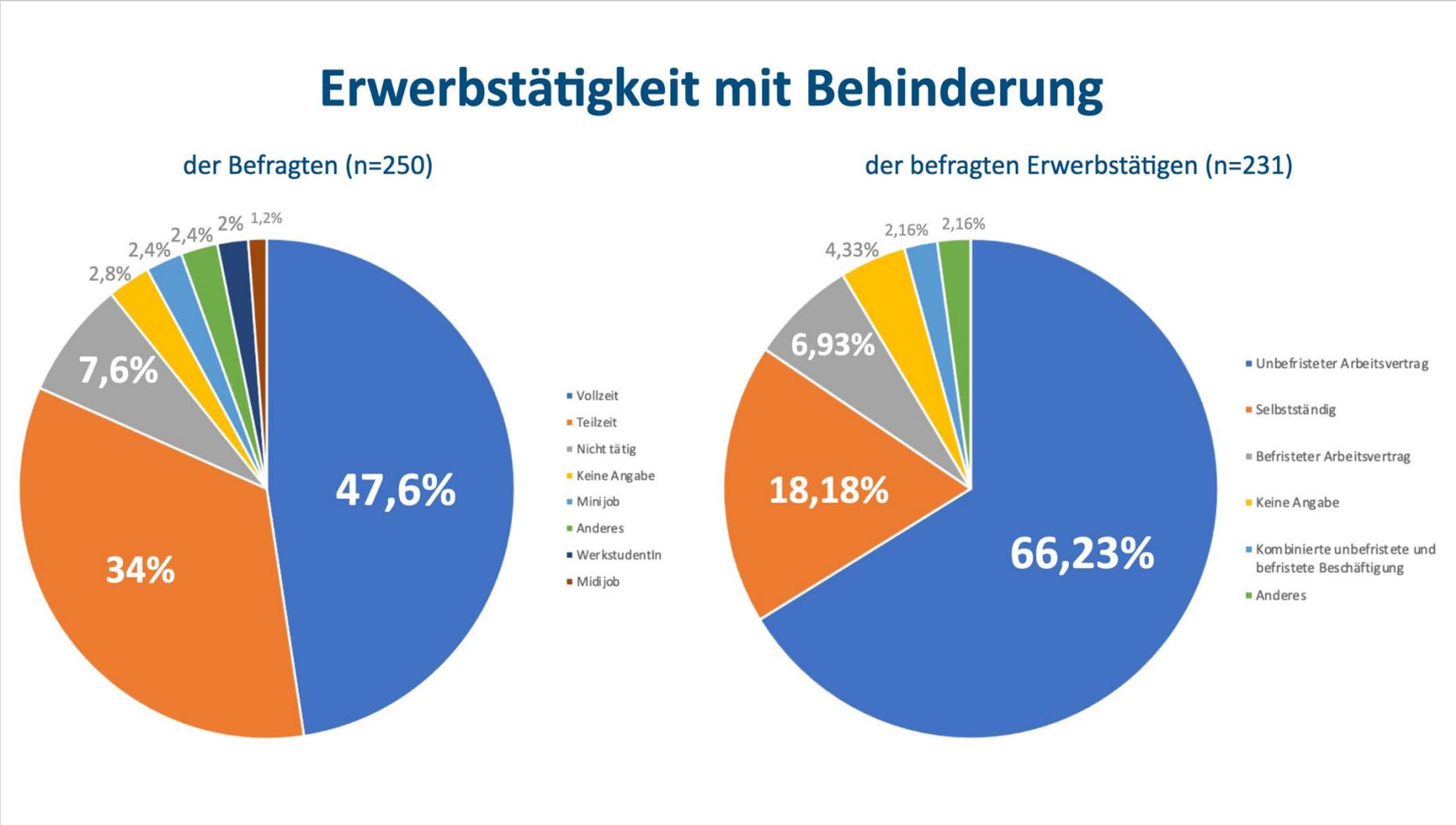


Abbildung 11: Arbeitszeitmodell und Beschäftigungsverhältnis der befragten Erwerbstätigen mit Behinderung.

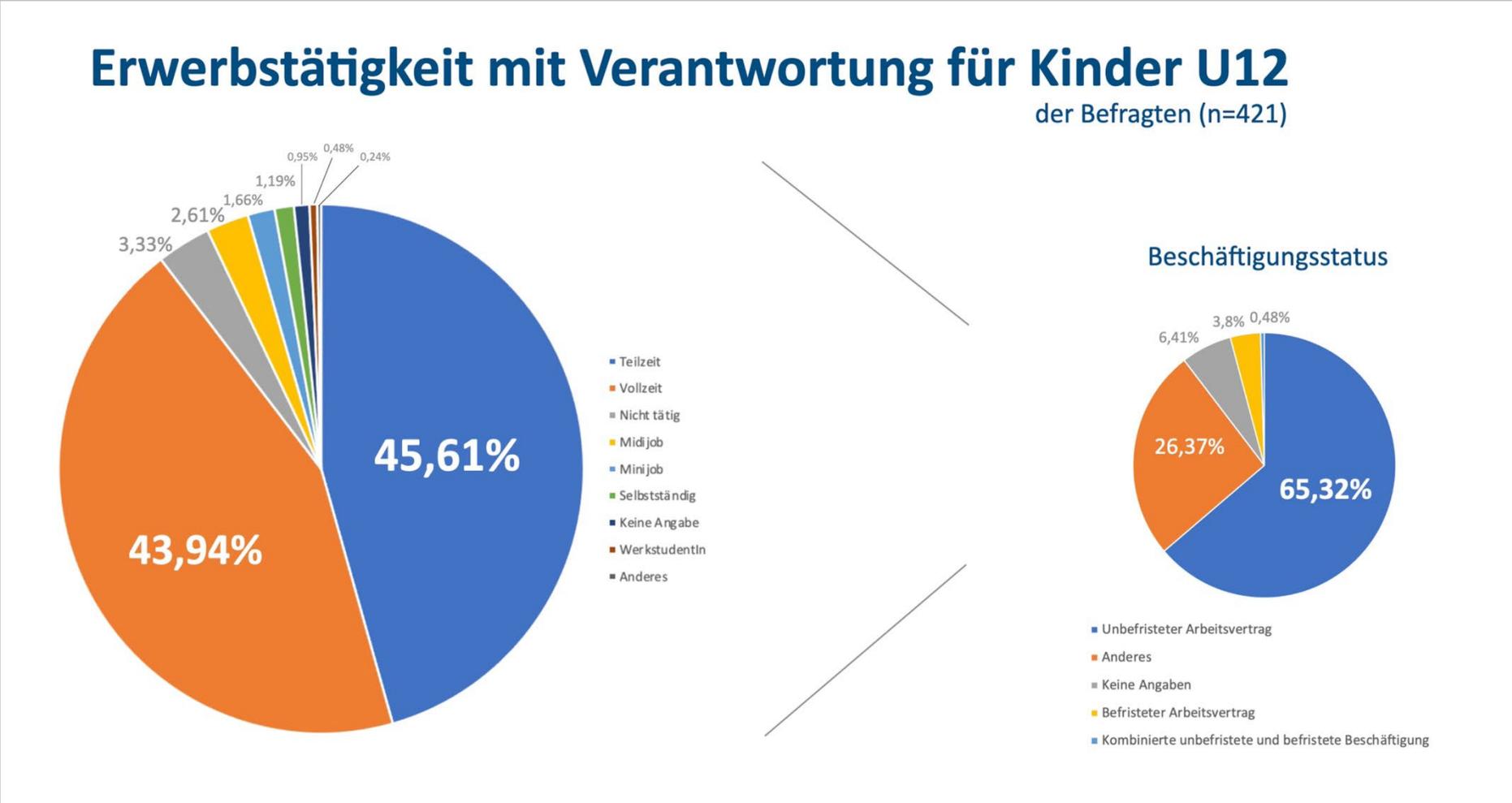


Abbildung 12: Erwerbstätigkeit der Befragten mit Verantwortung für Kinder U12 (n=421) und Beschäftigungsstatus.